



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

17.04.1939 (Nr. 105)

Besteht 7mal wöchentlich  
Monatsbezug RM 2,30 einfl. Zu-  
teilgebühren; Postgebühren monatl.  
2,30 RM (einschl. 45,92 Pf. Post-  
zusatzgebühren) zuzügl. 42 Pf. Be-  
stellgeb. Belegpreis ist im voraus  
anzuf. Postfach: Hamburg 17272.  
Eine Behinderung der Lieferung  
rechtfertigt keinen Anspruch auf  
Rückzahlung des Bezugspreises.  
Verlag: Röscher-Verlag, Breiten-  
felder-Straße 68, Bremen. Fern-  
nummern: 5 41 21, Nachr. u. Sonnt.  
5 11 15. Sprecht.: Verlag: werktl.  
12-13 Uhr; Schriftleitung Dienst-  
tag und Freitag 12 1/2-13 1/2 Uhr.

# Bremer Zeitung



**Parteiamtliche Tageszeitung**  
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

**der Nationalsozialisten Bremens**  
Amtliches Verhündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

**Anzeigen- und Druckpreis:**  
Die 22-mm-Reihe im Angebotspreis  
13 1/2 Pf. die 18-mm-Reihe im Zer-  
teilt 75 Pf. Ermäßigte Grundpreise  
(für kleine Familienanzeigen u. a.)  
sowie sonstige Bedingungen Verlei-  
he 7 (Nachschlageliste C). Für An-  
zeigen durch den Fernsprecher keine  
Gebühren. Anzeigenschluss 16 Uhr.  
Geschäftsstellen: In Bremen: Am  
Meer 6-8, Fernsprecher Nr. 5 41 21, Nachr. u.  
Sonntags Fernsprecher Nr. 5 11 15, Ogerstraße 4  
Nr. 86, Fernsprecher Nr. 5 41 21.  
In Orlé, Wöhlendamm Nr. 2.

Nr. 105 / 9. Jahrgang

Montag, 17. April 1939

Einzelpreis 15 Pf.

## Roosevelt-Bummel in London und Paris

### Byzantinische Huldigungen für den USA.-Präsidenten „Der größte Mensch auf Erden“ / Eingefädelttes Spiel

i. h. London, 17. April.

Das Manöver des amerikanischen Präsidenten Roosevelt, durch einen „Appell“ die Schuld an der Spannung und der Kriegsfürcht in den sogenannten Demokratien auf die autoritären Staaten abzuladen, findet in England eine hysterisch begeisterte Aufnahme. Die Sonntagspresse führt sich auf diesen sogenannten Friedensappell des amerikanischen Präsidenten, wie man es sich um die größte Entlastung des Jahrhunderts handelte und sucht durch ihre Aufmachung und Kommentare den Eindruck zu erwecken, als ob allein von der „Antwort“ aus Berlin und Rom der Friede der Welt abhängt.

Wie sehr sich die englische Presse von der amerikanischen Aktion aus dem Hausen drängen läßt, zeigt z. B. der Artikel des „Sunday Express“, der Roosevelt in einem Anfall von Geistesverwirrung als den „größten Menschen auf Erden“ bezeichnet und fortführt, keine „Schuldhaft an der Menschheit“ werde als eine Grösst in der Geschichte der Völker besitzen. Präsident Roosevelt sei nämlich einfallen, seine große Mission für die Verwirklichung des alten christlichen Ideals „Friede auf Erden“ einzulösen. Diese wiederliche Verherrlichung Roosevelts ist typisch für den durch bauernde Kriegsgeschichte und Wärmehelms erregten Geisteszustand der heute mehrheitlich in der englischen Presse und Öffentlichkeit antritt ist. Zweifellos ist die Aktion Roosevelts für England nicht ganz überaus gekommen, wie es das Kommando behauptet, das vom Foreign Office am Sonnabendabend ausgesprochen wurde.

Es ist für alle Beobachter der Entwicklung in England ein offenes Geheimnis, daß sich die englische und die amerikanische Regierung in letzter Zeit jeweils auf Verabredung die Hände zuwanden und es nicht gerade in den letzten Tagen nicht an geheimnisvollen Anordnungen darüber, daß Roosevelt seinen Teil dazu beitragen würde, die englische Einfuhrpolitik zu unter-

stützen. Offenbar sollten die reichlich mit verdrehten Drohungen und allerlei Unwahrscheinlichkeiten gespickten Tiraden des amerikanischen Präsidenten und die kleinen und mittleren Staaten schneller in das englische Netz treiben, weshalb sie ja auch alle einzeln von Roosevelt aufgefordert worden sind. In der Verlautbarung des Foreign Office, die sofort nach Veröffentlichung der Roosevelt-Botschaft ausgesprochen wurde, heißt es u. a.: Die englische Regierung schätze die internationale Lage genau so ein wie der amerikanische Präsident und sehe in keiner „Staatsmännlichen Initiative“ eine Gelegenheit, die Katastrophe abzuwenden, die über Europa fänge und die in jedem Land befürchtet werde.“

Die Stellungnahme Englands zeigt hier deutlich das zwischen London und Washington eingefädeltte Spiel des englischen Ministerpräsidenten Chamberlain und des amerikanischen Präsidenten Roosevelts auf. Solch ein Spiel über das Wochenende wird ebenfalls in diesen Mächten, obwohl hier erklärt wird, daß Chamberlain mit dem König und mit dem amerikanischen Botschafter die bevorstehende Reise des englischen Königspaares nach Amerika eröffnet hat.

#### holland: fühle Zurückhaltung

Amsterdam, 17. April.  
Das seltsame „Friedensvorschlag“ des amerikanischen Präsidenten Roosevelt wird für Holland eine völlig liberale Haltung. Wie der „Telegraaf“ berichtet, nimmt man zu dieser Frage eine zurückhaltende Stellung ein. Es wird darauf verwiesen, daß es sich hier um eine völlig selbständige Initiative des Präsidenten der Vereinigten Staaten handelt. Am liebsten liehe man in zufälligen Kreisen keinerlei Beantwortung, mit einer Erklärung hervorzutreten. Holland sehe völlig außerhalb der von Roosevelt aufgeworfenen Frage.

#### Ungarn: Besuch in Rom wichtiger

Budapest, 17. April.  
Der parlamentarische „Friedensvorschlag“ des amerikanischen Bundespräsidenten Roosevelt wird von der Sonntagspresse höchst lässlich widergegeben. Eigene Kommentare brachte die Sonntagspresse nicht, dagegen fand höchste Beachtung die scharfe Ablehnung dieses parlamentarischen amerikanischen Vorschlags durch die deutsche Presse. Im übrigen verweist man hier auf den unmittelbar bevorstehenden Besuch des ungarischen Ministerpräsidenten und Außenministers in Rom.

#### Französische Kriegsschiffe in Gibraltar

Paris, 17. April.  
Die beiden französischen Kreuzer „Jortain“ und „Bretagne“ sowie die beiden Zerstörer „Foucaque“ und „Terrible“ sind am Sonntagvormittag in Gibraltar eingetroffen und haben an der Südküste Anker geworfen, da sie infolge der Sperren nicht in den Hafen einlaufen konnten.

#### Doch Wehrpflicht in England?

London, 17. April.  
Die Londoner Sonntagspresse berichtet über die bevorstehende Einführung eines Gesetzes, das drei konventionellen Unterhausabgeordneten, die allgemeine Wehrpflicht in England einzuführen. Amers, C. Briggs und Lord Wolmer beabsichtigen danach, eine entsprechende Entschließung dem Unterhaus bei seinem Wiederzusammentritt am Dienstag vorzulegen.

#### Rusländer im französischen Heer

Paris, 17. April.  
Das amtliche französische Gesandtschaftsamt am Sonntag die beiden angeführten Ausländerorganisationen, die sich auf den Militärdienst und auf das Vereinigen für in Frankreich lebende Ausländer beziehen. Danach kann jeder Ausländer im Alter zwischen 18 und 40 Jahren im Rahmen der allgemein üblichen Gesundheitsbedingungen schon zu Friedenszeiten in einem französischen Armeekorps verdingen. Alle Staatsangehörigen und Angehörigen zwischen 20 und 48 Jahren sind den französischen Rekrutierungsstellen unterworfen.

#### Moskau ist begeistert!

Moskau, 17. April.  
Der Präsident der Sowjetunion, Kalinin, hat nach einer Tag-Rede am Sonntag an den amerikanischen Präsidenten Roosevelt ein Telegramm geschickt. Unter Bezugnahme auf die Botschaft Roosevelts an den Führer und an den Duce spricht der Präsident der Sowjetunion von der angenehmen Willkomm, die es ihm sei, daß er Roosevelt die „tiefe Sympathie und die herzlichsten Grüsse“ übermitteln könne. Er erklärte darin weiter, daß dieser Schritt „in den Herzen der Völker der Sowjetunion den begeisterten Widerhall“ gefunden habe.

Dieses Telegramm spricht Wärme. Die Sowjetunion im Kreml überlagert sich der Begeisterung. Vitomin wird vor Weid erlagten sein, als er das Rooseveltische „Wehrwunder“ einer heuchlerischen „Friedensbotschaft“ sah. Doch nur aus Moskau schon über diesen „spontanen“ Schritt des USA-Präsidenten unterrichtet, wie dies bei Paris und London der Fall gewesen sein muß?

#### Das Beispiel Wilsons als Warnung

Brüssel, 17. April.  
Die belgische Presse berichtet mit einer gewissen Zurückhaltung über die „amerikane Sentiment“, den Schritt des amerikanischen Präsidenten Roosevelt, den sogenannten „Friedensappell“ Roosevelts ab, als auch die deutschen Pressekommentare dazu. Die ganze Debatte des Rooseveltischen Annehmens geht sehr deutlich aus einem Kommentar des „Langtime Siegel“ hervor, der auf die unkonsequente Haltung Roosevelts hinweist. Roosevelt habe bisher „nur polemische Reden gegen die autoritären Staaten geführt, nun wolle er sie plötzlich für seine Pläne gewinnen.“

„Nation belge“ schreibt in einem Kommentar u. a.: „Das Beispiel Roosevelts angeht zwar von „guten Willen“ zeugt, aber gleichzeitig von einer großen Naivität. Das Beispiel Wilsons und anderer amerikanischer Präsidenten zeige, daß es Europa selten gut bekomme, wenn sich der Chef der Vereinigten Staaten in die europäischen Angelegenheiten einmischt.“

## Die Feierfolge zum 20. April

Die Gratulationen des In- und Auslandes / Einweihung der Ost-West-Achse  
Zapfenstreich / Fackelzug / Große Parade der Wehrmacht

Berlin, 17. April.

Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda gibt bekannt: „Aus Anlaß des 50. Geburtstages des Führers finden folgende Veranstaltungen statt:

19. April:

17 Uhr: Vorstellung der beiderseitigen H-Unter der H-Unterstützung Braunschweig im Hofsaal der Neuen Reichskanzlei.

18.30 Uhr: Ansprache des Reichspropagandaleiters der NSDAP, Reichsminister Dr. Goebbels über alle deutschen Sender.

19 Uhr: Gratulation des Führerkörpers der NSDAP, unter Führung des Stellvertreters des Führers im Hofsaal der Neuen Reichskanzlei.

20 Uhr: Gratulation des Stützpunkts „Adolf Hitler“ und der Wehrmachtsträger in der Marinogalerie der Neuen Reichskanzlei.

21 Uhr: Fahrt des Führers über die Ost-West-Achse, die damit feierlich dem Verkehr übergeben wird. Der Führer wird dabei von den Führern auf dem Hindenburgplatz die Fertigstellung der Ost-West-Achse. Oberbürgermeister Dr. Lippert übernimmt die Straße in die Fahrt der Stadt Berlin. Danach erklärt der Führer die Ost-West-Achse für eröffnet. Der Führer fährt als erster durch das Band über die Ost-West-Achse bis zum Adolf-Hitler-Platz und

denselben Weg zurück. An beiden Seiten der Straße werden die am Bau beteiligten gewöhnlichen Arbeiter und die Mitglieder der Bewegung Aufstellung nehmen. Am Großen Stern ist ein besonderer Platz für die Veteranen der Jahre 1864, 1866 und 1870/71 vorgesehen.

22 Uhr: Großer Zapfenstreich der Wehrmacht auf dem Wilhelmplatz mit anschließendem Vorbeimarsch am Führer.

22.35 Uhr: Fackelzug der NSDAP, und ihrer Gliederungen durch die Wilhelmstraße an der Reichskanzlei vorbei. Am dem Fackelzug nehmen die Ehrenzeichenträger des Gauers Berlin der NSDAP, und je 50 Ehrenzeichenträger aus den übrigen Gaue mit. Ferner beteiligen sich die Berliner Gliederungen der NSDAP, mit je drei Ehrenfirmen.

23 Uhr: Im Ehrenhof der Reichskanzlei singt ein Chor der Leibstandarte H „Adolf Hitler“.

20. April:

8 Uhr: Ständchen des Musikregiments der Leibstandarte H „Adolf Hitler“ im Garten der alten Reichskanzlei.

9 Uhr: Vorbeimarsch der Leibstandarte H „Adolf Hitler“, eines Sturmabannes H-Zotenopferbandes und eines Bataillons Schutzpolizei am Führer an der Reichskanzlei in der Wilhelmstraße.

9.20 Uhr: Gratulation des apostolischen Nuntius.

9.25 Uhr: Gratulation des Reichspräsidenten von Hindenburg und des Staatspräsidenten Dr. Banha.

9.30 Uhr: Gratulation des sowjetischen Ministerpräsidenten Dr. Tjo.

9.45 Uhr: Gratulation der Reichsregierung im großen Empfangsraum der Neuen Reichskanzlei.

10 Uhr: Gratulation der Vertreter der Wehrmacht unter Führung von Generalfeldmarschall Göring.

10.10 Uhr: Gratulation des Oberbürgermeisters und Stadthauptmanns Dr. Lippert.

10.15 Uhr: Gratulation der Abordnung der Adolf-Hitler-Stiftung der deutschen Gemeinden und Gemeindevorstände für Jungadmiralen und Städtebauer.

10.20 Uhr: Ueberreichung des Ehrenbürgerbriefes der Stadt Danzig durch Generalmajor Dr. Lippert.

11.00 Uhr: Große Parade der Wehrmacht auf der Ost-West-Achse. Der Führer fährt die Paradeaufstellung von Luftjägern über die Straße Unter den Eichen, Pariser Platz, Hindenburgplatz, und die Ost-West-Achse ab. Der Vorbeimarsch am Führer erfolgt an der Technischen Hochschule.

16 Uhr: Volkssicherungen des Berliner Sängerbundes auf dem Wilhelmplatz.

17.15 Uhr: Gratulation der ungarischen Delegation unter Führung des ungarischen Gesandten.

17.20 Uhr: Gratulation des bulgarischen Gesandten für seinen König.

17.30 Uhr: Empfang beim Führer für die ausländischen Delegationen.

18.30 Uhr: Gratulation der Vertreter der deutschen Volksgruppen Europas.

### Der große Bluff

(Drahtbericht unseres Pariser Vertreters)

hw. Paris, 17. April.

Ministerpräsident Daladier hat nach am Sonntagabendmittag, unmittelbar nach dem Eingang der Roosevelt-Erklärung durch den amerikanischen Botschafter, die Zustimmung der französischen Regierung übermitteln. In der französischen Note wird betont, daß Frankreich seit je die gleichen Grundsätze verfolgt habe, wie sie besonders in den letzten Jahren Daladiers zum Ausdruck gebracht worden seien. In allen politischen Kreisen, von der Rechten bis zu den Kommunisten, herrscht natürlich die größte Begeisterung über Herrn Roosevelts einseitig als Kriegstreiber, die mit Recht Roosevelts Akt entsetzlich beschränkt. Frankreich betrachtet insoweit die Roosevelt-Botschaft, als eine neue Frucht der eigenen „Auflösungsarbeit“ in der Welt. Besonders die Amerika-Abteilung am Quai d'Orsay, die heute von dem bisherigen Chefchef des Außenministeriums, Comert geleitet wird, scheint sich als eigentlichen Vater dieser Initiative zu betrachten. Offiziell wird wohl darauf hingewiesen, daß Frankreich als erster Staat auf Roosevelt geantwortet habe.

Die maßgebenden Kreise in Frankreich werden in einer aufsehenerregenden Debatte des nächsten Vertreters der französischen Presse in Washington, die Sales, stattfinden, die — natürlich ungewollt — wieder aus der Schule plaudert. In der Nacht, Roosevelts Verdienste

### Dr. Goebbels spricht!

Hundstunde am Vorabend des Führer-Geburtstages

Berlin, 17. April.

Reichsminister Dr. Goebbels spricht am Vorabend des Führer-Geburtstages, am 19. April 1939, um 18.30 Uhr über alle deutschen Sender.

besonders herauszufahren, erklärt dieser gegen unermessliche Menge, Roosevelt habe ein Friedensultimatum lanciert, um anschließend dem amerikanischen Volk sagen zu können: „Archie geht, wer der Angreifer ist.“ Die Sales betonen also, daß keinerlei ernsthafte Absicht, sondern nur ein latentes Manöver vorliegt, mit dem Ziel, Roosevelt möglichst von dem Vorwurf reinzuwaschen, daß er selbst der Kriegsanstifter ist.

Sales kritisiert Roosevelts fälschliche Ausrufung: „Ich glaube an den Krieg, und ich glaube, daß wir den Krieg machen werden.“ Man müsse Roosevelts Wort und Kühnheit, die jegliche Worte zu unternehmen begehren, denn im Senat werde er täglich angegriffen. Man schäufere ihn als wütenden Kriegstreiber, eine ganze Kampagne sei gegen ihn entfacht, viele Amerikaner seien davon überzeugt, daß Amerikas Politik im Grunde darin bestehe, sich vollkommen von Europa abzuziehen. Um das zu verhindern, habe Roosevelt keine ganze politische Geschäftigkeit entfaltet. Er glaube die Einmütigkeit der Amerikaner herzustellen durch Demonstrationen Bitters und Mollins. Sales nennt die Botschaft eine „Herausforderung“, nämlich an die Benennung. Man müsse mit ihrigen Gegenbewegungen in Amerika rechnen, und man die Entfaltung werde kommen.

In der „Action Francaise“ — dem einzigen französischen Blatt, das gegenwärtig eine heftige Kritik gegen Roosevelt entfaltet — entwirft Maurras ein düsteres Bild von den wahren Verhältnissen in den Vereinigten Staaten mit ihren 12 Millionen Arbeitslosen, ihren Millionen von Juden, ihren Religionskämpfen und ihren wirtschaftlichen Experimenten. Von alledem abne man in Frankreich wenig. Maurras erklärt, er würde, daß Deutschland besser informiert sei.

Die ionische französische Presse indessen ist einmütig davon entsetzt, daß Roosevelt, wie die offizielle Formel lautet, heute „das Spiel Wilsons übernommen“ hat. Allgemein wird die Hoffnung hehoben, daß — entsprechend der inhumanen Hinterlistigkeit vieler internationalen Erklärung — Deutschland und Italien die Schuld an einem gegen sie geplanten Krieg zugehoben werden

### Unser Tagesspiegel

(Die heutige Ausgabe umfasst acht Seiten)

Die Roosevelt-Note hat in England und Frankreich inoffizielle Sympathiebindungen ausgelöst. Der König von Spanien und Kaiser von Mexiko haben die albanische Königskrone angenommen.

Reichsminister Dr. Goebbels spricht am Vorabend des Führer-Geburtstages über die deutschen Sender. Die Veranstaltungen zum 50. Geburtstag des Führers sind nunmehr endgültig festgelegt worden.

Zu einem schweren Explosionsunglück kam es in Kleve (Rheinland).

Bei den Gruppenpielen um die Deutsche Fußballmeisterschaft unterlag überraschend Admira Wien gegen Besau 0:5.

Die Deutschen Reichsmeisterschaften werden in diesem Jahr in Bremen durchgeführt.

Bei dem Eisenbahnunfall in Hannover gab es nur deutsche Tote.

Deutschlands Ringer wurden von Ungarn knapp mit 4:3 besiegt.

Die schlechte Witterung in Niederösterreich verzögerte zahlreiche Spielabschlüsse.





# Niederdeutsche Rundschau

## Erntekindergärten sind notwendig

Der Ausbau der Kindertagesstätten auf dem Lande

Es ist schon über Erntekindergärten berichtet worden und darauf ist es notwendig, immer wieder auf den Ausbau dieser Kindertagesstätten auf dem Lande hinzuwirken. Am Jahre 1937 bestanden 4111 Erntekindergärten und Erntekrippen durch die Betreuung von 155.994 Kindern der Landmütter entlastung, 1938 war der Höchststand der Erntekindergärten und Erntekrippen im Monat August erreicht. In diesem Monat bestanden 5350 Erntekindergärten und Erntekrippen, in denen 149.988 Kinder betreut wurden. Ansgangspunkt eröffnete die NSDAP im Laufe des Jahres 1938 5584 Erntekindergärten und Erntekrippen.

Anfolge der Arbeitsüberlastung fehlt es den Landmüttern an ausreichender Zeit für eine richtige Wartung und Pflege der Kleinen. Die Schaffung von Kindertagesstätten war deshalb zwingende Notwendigkeit geworden. Der Erntekindergarten ist das Sinnbild einer der schönsten nationalsozialistischen Gemeinheitsarbeiten. Die Sorge für die Kleinen des Dorfes ist eine Sorgesanglegenheit. Keiner vermag sich der Anteilnahme zu entziehen. Jeder von uns Frauen leben oft abends am Tor des Kindertagesstätten, auch wenn sie selbst keine Kinder unter der mütterlichen Hand haben, die nun an der Hand der Mütter nach Hause geht. Sie und da ruft dann wohl über ein seltenes Gesicht ein feines Lächeln und gern horcht man noch eine Weile auf das muntere Getöppel der sich entfernenden Kinder.

Wenn wir uns heute unsere Kindertagesstätten ansehen, so sind wir bei einem Vergleich mit den Vorjahren erfreut über die Entwicklung in der Ausgestaltung der Räume. Es ist nicht gleichgültig, in welcher Umgebung unsere Kleinen aufwachsen, deshalb muß auch der Erntekindergarten vorbildlich sein. Jede Gemeinde muß sich bei der Einrichtung helfen bewußt sein und dafür sorgen, daß einmal mit gesunde, luftige Räume für drei bis vier Kinder ausgebaut werden, und daß zweitens die Ausstattung funktionsgemäß auf die Kindergröße abgemessen ist. Für geringe Mittel wird der Dorfleiter gern bereit sein, wenn er bei der Sachbeschaffung von der Gemeinde unterstützt wird, einfache, in der Form schöne und zweckmäßige Möbel für den Kindertagesgarten bezuziehen. Neben dem großen Außenhofraum, in dem die Kinder spielen und essen, muß ein Raum mit Liegemöglichkeiten (Strohmatte oder Matratzen, mit Kissenunterlage bedeckt

und mit Decken für den Winter versehen) vorhanden sein, damit die Kinder nach dem Essen dort schlafen können. Es ist darauf zu achten, daß jedes Kind seine eigene Wäsche, Handtücher, Seife, Wollkäse, Jauchebüchse und Sandtisch hat. Die Wollkäse gehört zum weiteren Ausbau des Erntekindergartens. Für ausreichende Aborte, der Kinderzahl entsprechend, muß gesorgt werden. Es ist interessant zu erfahren, wie in Italien in ähnlicher Weise für die Kleinen gesorgt wird. Leber das ganze Land verteilt, vor allem in den Dörfern, die sogenannten „Koster“ eingerichtet worden. Diese Koster dienen, ähnlich unseren Dauerkindergärten, dem Tagesaufenthalt der Kleinkinder. Es herrscht dort peinliche Sauberkeit. Jedes Kind wird, wenn es morgens gebracht wird, zunächst gebadet und völlig weiß eingepulvert. Erst dann kommt es mit den

Spiegelgläsern zusammen. An sanitärer Hinsicht sind die Koster vorbildlich ausgestattet. Wie bei unseren Kindertagesstätten in der Pfalz, so haben auch die Koster Sanitätsanlagen, wie Sabotonne und dergleichen. Die Kinder liegen auch hier unter regelmäßiger ärztlicher Beobachtung. Wichtig ist in unseren Kindertagesstätten (da die Kleinen meist mittags nicht nach Hause können), die Veranschaulichung eines warmen Mittagessens. Doch die Küche in unseren Kindertagesstätten alles zum Kochen notwendige Gerät enthält und entsprechende Unterbringungsbedingungen dafür vorhanden sein müssen, ist selbstverständlich; ebenso, daß der Herd in Ordnung

ist für die Lebensmittel und für ausreichende Milch zum Trinken für die Kinder, sorgt die Dorfgemeinschaft. Es werden sich im Dorf auch immer Frauen bereit finden, die der Kindertagesstätten beim Gemüsepflanzen und anderen Vorbereitungen für das Essen behilflich sind. Es ist notwendig, daß die Ortsbürgerin dafür sorgt, daß vor der Ankunft der Kindertagesstätten für diese eine wohltuende Unterkunft geschaffen wird. Ebenso muß vorausgesetzt werden, daß sie sich des jungen Mädels annimmt und ihm jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht. Es gehört unendlich viel Geduld und Liebe zu dem Beruf einer Kindertagesstätten. Wir Mütter müssen am besten zu beurteilen, was es heißt, sich eine kleine Kindertagesstätten, in den verschiedensten Altersstufen, zu betreiben. Es muß erwartet werden, daß die Dorfgemeinschaft dieses jungen Wädel liebend annimmt und sich bemüht, ihr das Dorf soweit wie möglich zur Heimat zu machen.

### Rotenburg

Ein frecher Diebstahl. Ein farges, aber erfolgreiches Geschick gab eine Person in Rotenburg, die bei einem Bauern erlitten und anag, Beamter einer Krankenkasse zu sein. Einen günstigen Augenblick benutzte der Dieb, sich aus einem Schrank Bargeld abzugeben. Dem Dieb fielen ungefähr 70 Mark Bargeld in die Hände. Mit einem Fahrrad verfuhr er eilends in Richtung Scheffel. (7)

Wieder ein Heide- und Waldbrand im Sellweger Moor. Nachdem erst vor kurzem die Sellweger Kreiswälder Feuerwehre erfolgreich einen Heidebrand löschten, wurde jetzt durch leichtfertiges Abbrennen eines Weidengrundes wiederum ein Heidebrand entfacht, der sich sehr schnell ausbreitete. Dem entziffenen Element fiel eine Fläche von über 20 Hektar zum Opfer. Wiederum wurden durch das taktlose Eingreifen der Sellweger Feuerwehre große Werte vom Volksermögen geteilt; eine Waldfläche von mehreren Kilometer Länge wurde durch mühsamen, anstrengenden Einsatz aller Kräfte gerettet. Einige Hektar Waldbestand wurden durch das Feuer vernichtet. Der am Abend zum Glück einsetzende Regen verhinderte das weitere Umfächern des Feuers, anderenfalls die Folgen unbeschreiblich gewesen wären. (7)

### Oldenburg

Schwerer Verkehrsunfall. In Oldenburg stürzte eine Radfahrerin in der Augenblick, als sie von einem Lastzug überholt wurde und geriet vor das Hinterrad des Anhängers. In schwerem Zustand wurde die Radfahrerin in das Krankenhaus gebracht, wo sie ihren Verletzungen erlag.

Verfestigung der Oldenburger Schweinezuchtgesellschaft. Die nächste Ober- und Sauenerzeugung der Oldenburger Schweinezuchtgesellschaft wird am 23. Juni in Oldenburg abgehalten. Sämtliche Verkaufs- und forschigen Ober- und Sauen sind hierfür zu melden. Es werden zu dieser Verfestigung nur erstklassige Tiere angenommen, die den bereits früher bekanntgegebenen Leistungen entsprechen.

### Uelsen (Kr. Bentheim)

Bauernhof niedergebrannt. Auf dem Gehöft des Bauers Stegling in Vennedörge hart an der Reichsgrenze brach ein Scheitelfeuer aus, das das flache Areal in Asche legte. Die Flammen griffen mit Wucht um sich. Die sofort alarmierte Feuerlöschpolizei, die in kürzester Zeit am Brandort eintraf, bestämpfte das Feuer unter den schwierigsten Verhältnissen. Bei der Rettung des Viehes und des Inventars

verloren sahen sich die Männer der Wehr zusammen mit den Dorfwehnen ein. Ein Teil der landwirtschaftlichen Maschinen wurde beim Brand vernichtet. Die Feuerlöschpolizei verminderte die stark gefährdeten Nebengebäude, die zum Teil überdeckt sind, und die ebenfalls in Gefahr befindlichen Nachbargüter zu schützen. Das Vieh und Wirtschaftsschweine wurden jedoch in die Grundmauern untergebracht. Der angerichtete Schaden ist sehr beträchtlich.

### Nordhorn

Scheuendes Pferd verursacht schweren Verkehrsunfall. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Sonntagabend vor dem Landstraße Bentheim-Nordhorn in Höhe der Gemeinde Heften. Der Singsänger aus Brandelshof, der reitend von der Deffelle auf dem Pferd zurückfuhr, geriet in schwere Gefahr, als sein Pferd vor einem Lastzug schaute. Der Lastzugführer verlor die Kontrolle über seinen Lastzug, während der Wagen sich über die Straße hob. Das scheuende Pferd geriet mit dem Lastwagen zusammen. Es wurde so schwer verletzt, daß der hochbetagene Tierarzt das Tier töten mußte. Auch der Reiter erlitt starke blutende Kopfverletzungen.

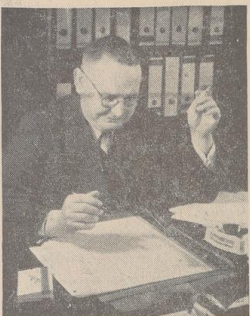
### Stade

Anzeigung für höchstwertige Leistung. Bauer Friedrich Wachenbord in Göttingen bei Bückfeld erhielt den Staatswaiderechpreis für Warmblutpferde im Reiterausbildungsklasse, und zwar für die beste höchstwertige Leistung auf der Stutenbahn 1. Ordnung des Reg. Bez. Stade im Jahre 1938 für die beste Familie, und zwar der 19-jährige Stuttschafte Santia 12.046 n. Aufzuk mit 6 Jahren von Altergold und 3 Großtätern von Journalist. Der Waiderechpreis besteht aus der bronzenen Statue des Landesherrn Albrecht von Baur Wachenbord hat diesen wertvollen Waiderechpreis zum erstenmal errungen.

### Uelzen

Uelzener Anzeim geht Vollauff. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres wurde der Oberlehrer für Mädchen, hauswirtschaftliche Form, die achte und damit letzte Klasse angegliedert, so daß die Schule nunmehr zu einer Vollauff ausgebaut ist. Bis zur Neuordnung der Reifeprüfung an allen höheren Schulen, die zu Herbst 1941 zu erwarten ist, wird die Prüfung noch nach den für die dreijährigen Frauenhöheren geltenden Bestimmungen abgehalten, jedoch hat der Reichsausschuss für die Übertragung der Bestimmungen schon jetzt dafür gesorgt, daß den Reifeprüfungen der Oberlehrer hauswirtschaftlicher Form der Übertragung zum Studium an der Universität übergeben wird. Somit werden zu Herbst 1940 die ersten Schülerinnen die Reifeprüfung ablegen können.

# „Aromatisch, leicht und frisch...“



**„Astra“ — immer die gleiche!**  
„Ich habe die „Astra“ hier am Ort eingeführt, als sie neu herauskam“, erzählte uns am 4. März 1939 Herr Josef Reich in Köln a. d. Rh., Steinweg 9. „Noch heute, nach all den Jahren, habe ich viele Kunden, die der „Astra“ treu geblieben sind und keine andere Zigarette rauchen. Der Kreis der „Astra“-Raucher vergrößert sich täglich. Ich bevorzuge die „Astra“ auch selbst beim Rauchen. Sie ist stets gleichmäßig in ihrer Leichtigkeit und in ihrem Aroma. Sie ist auch stets frisch — einfach, weil sie keine Zeit hat, alt zu werden.“



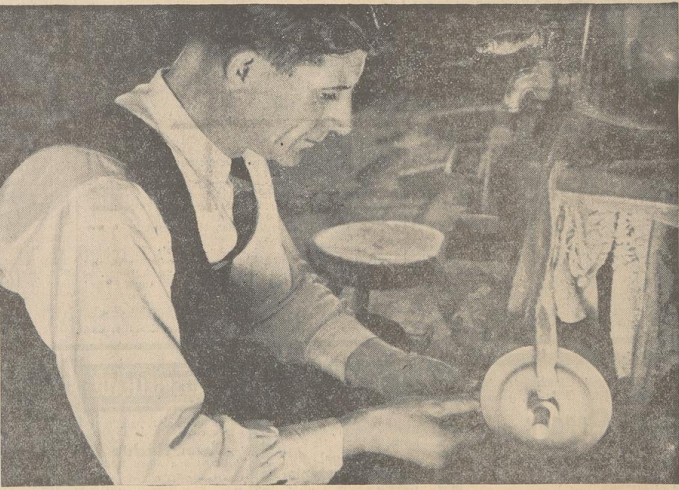
„Warum ich die leichte und aromatische „Astra“ rauche? Bitte fragen Sie mich — Sie sehen und hören mich überall in Großdeutschland!“ Adolf Mey, Conferencier, 2. St. Köln a. Rhein, Burghof-Varieté, 22. März 1939.

### Probieren!

Dann merkt man's sofort!  
„Man sieht's einer Praline nicht an, was drin steckt“, meinte schmunzelnd Herr Hugo Frick, Fischbach-Weierbach, am 5. März 1939: „Aber wenn man probiert, dann weiß man, woran man ist, und wenn die Ware schmeckt, bleibt man dabei. Ich habe die „Astra“ einmal probiert, und dann bin ich ihr bis heute treu geblieben. Denn diese Zigarette ist wirklich gut: sie schmeckt, sie ist aromatisch, sie ist leicht, sie ist frisch!“

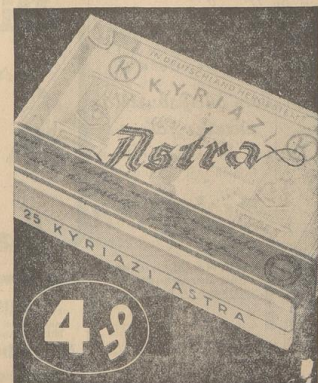
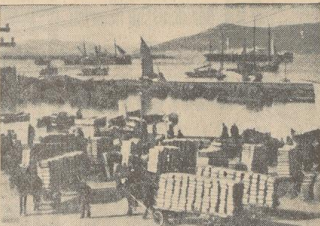


Familiendition — zu Ihrem Vorteil. Tabakaussatz für die „Astra“ und „Astra“-Mischlung — das verlangt besonderes Wissen um die Eigenart des Tabaks und feiner edelsten Höhenlagen. Denn Jahr für Jahr wechseln Klima und Ernte — die „Astra“ aber muß gleich bleiben in Aroma und Leichtigkeit. Da heißt es oft, 100 oder 150 erprobte Probenenzen zu prüfen und zu sichten, um wenigstens 5 oder 10 zu finden, die wahrhaft für die „Astra“ geeignet sind. Darum kann eine Zigarette wie die „Astra“ gerade im Laufe der Zeit so vollkommen hergestellt werden. Denn hier paart sich die Technik der Organik mit familiengedundenen Wissen: Vertrautheit mit dem Wesen des Tabaks ist selbstverständlich seit von Kindesbeinen an.



### In der Beschränkung zeigt sich der Meister.

Die Kunst der Edelsteinzschleiferei in Ibar-Oberstein ist weltberühmt. Der Achatzschleifer Adolf Geiß, Ibar-Oberstein, Adolf-Sidler-Straße 202, meinte ganz mit Recht am 4. März 1939: „Da heißt es, Fingerzispengedühl haben, anpruchsvoll auch gegen sich selber sein und jedes Zweifel vermeiden. Mit dem Rauchen halte ich es genau so: ich rauche eine sehr gute Zigarette, die leichte und aromatische „Astra“ und genieße lieber mit Maß.“



Hier findet der Wunsch des modernen Rauchers Erfüllung: Reiches Aroma und natürlich gewachsene Leichtigkeit in einer Zigarette vereint. Darum greifen täglich mehr und mehr genießerische und überlegende Raucher zur „Astra“. Besondere Kenntnis der Mischkunst und der Provenienzen ist das ganze Geheimnis. Im Hause Kyriazi lebt sie nun, vom Großvater auf den Enkel vererbt, in dritter Geschlechterfolge als die erste und vornehmste Pflicht des Inhabers. — Rauchen Sie „Astra“ eine Woche lang. Dann werden Sie bestätigt finden, daß sie aromatisch und leicht ist. Kaufen Sie noch heute eine Schachtel „Astra“.

**WER „ASTRA“ RAUCHT — DER WEISS WARUM!**



# Wettersport

## Nur noch vier Mannschaften ungeschlagen

### Gruppenmeisterhaftspiele ohne ausgeprobenen Favoriten — Admira unterlag

Der zweite Spieltag in den Gruppenmäßen zur Deutschen Meisterschaft war überaus ereignisreich. Ingeachtet des frühen Zeit im ganzen Spiel herziehenden regnerischen Wetters lieferten die acht Spiele insgesamt 100 Tore auf. Die Ergebnisse des Sonntags zeigen erneut, daß ein klarer Favorit auf den Meisterschaft unter den 18 Mannschaften nicht vorhanden ist. Daran zeigt sich in der Gruppe I, die hohe Siegquote von 2:1 (1:0) über die VfL Osnabrück. Der Niederbayerische FC hat weitaus nicht so glückliche, wie bezeichnend das Ergebnis zeigt.

Nach dem Bescheid lief der VfL-Sturm Heilmensepe zu großer Freude auf. Der Aufstieg konnte ihnen wiederum gelingen, aber die Schwimmsport-Dinnermannschaft hat einhellig nicht zu schlagen und es blieb beim 1:0.

### Admira-Wien geschlagen

Einen etwas überraschenden Ausgang nahm in der Gruppe B der Kampf um den Aufstieg. Die VfL-Mannschaft, die in der Gruppe B und Admira-Wien, der VfL-Mannschaft wurde vor rund 3000 Zuschauern in der Sportplatz-Kampfbahn Kampf um den Aufstieg. Der VfL-Mannschaft wurde einhellig geschlagen und es blieb beim 1:0. Die VfL-Mannschaft wurde einhellig geschlagen und es blieb beim 1:0.

### Blau-Weiß folgt dem HSV

Brandenburgischer Meister Blau-Weiß Berlin hat in der Gruppe 2 durch ein 2:1 (1:1)-Sieg über den Ostpreussener VfL Babelsberg den Aufstieg in den führenden VfL-Mannschaft. Blau-Weiß Berlin hat in der Gruppe 2 durch ein 2:1 (1:1)-Sieg über den Ostpreussener VfL Babelsberg den Aufstieg in den führenden VfL-Mannschaft.

### Fidlers besiegt VfL Mannheim

Ein spannender Kampf der Gruppe III betraf den Aufstieg. Der VfL-Mannschaft wurde einhellig geschlagen und es blieb beim 1:0. Die VfL-Mannschaft wurde einhellig geschlagen und es blieb beim 1:0.

### Schwache Leistung der Fortunen

So liefen die vier Fortunen nur auf das Schlimmste zu. Die Fortunen haben die letzten Spiele nicht so gut gespielt. Die Fortunen haben die letzten Spiele nicht so gut gespielt.

### Auch Schalke liegt nur 1:0

Nach der zweiten Meisterschaft der VfL-Mannschaft hat Schalke nur ein 1:0 gewonnen. Schalke hat nur ein 1:0 gewonnen.

### Sachsenjungs Kampfsgeist entfaltet

Eines der wichtigsten Spiele am 16. April lieferten sich Sachsenjungs und VfL-Mannschaft. Sachsenjungs haben ein 1:0 gewonnen. Sachsenjungs haben ein 1:0 gewonnen.

### Stärke Spielauflage in der Bremer Bezirksklasse

Der Wettersport machte gestern insofern einen tiefen Eindruck, als die Spiele in der Bremer Bezirksklasse. Die Bremer Bezirksklasse hat ein 1:0 gewonnen.

### Eine böse Schlappe des VfL Osnabrück

#### Der Hamburger SV überführt die Osnabrücker hoch mit 5:1 (1:1)

Wieder wurde schon in den ersten Spielminuten die Führung erzwungen. Die Osnabrücker haben ein 5:1 (1:1) verloren. Die Osnabrücker haben ein 5:1 (1:1) verloren.

### Ein wichtiges Tor für hemelingen

#### VfL Hemelingen — Germania Rea 1:0 (0:0)

Bei dem einzigen Punktspiel zwischen VfL Hemelingen und Germania Rea hat VfL Hemelingen ein 1:0 gewonnen. VfL Hemelingen hat ein 1:0 gewonnen.

### Gleiwitz mußte stark hämpfen

Die Reife nach Gleiwitz wurde für Gleiwitzer Meister Borussia-Mittelelbe. Borussia-Mittelelbe hat ein 1:0 gewonnen.

### Fannover 96 — VfB. Fomet ausgefallen

Die beiden Bremer Bezirksklassen-Spiele, die heute am Sonntag in der Bremer Kampfbahn zwischen dem VfL-Mannschaft und VfB. Fomet ausgefallen sind.

### Die Gruppenspiele am 23. April

Die Gruppenspiele am 23. April werden am kommenden Sonntag, dem 23. April, in der Bremer Kampfbahn zwischen dem VfL-Mannschaft und VfB. Fomet ausgefallen sind.

## Überschreibungen im Tschammerpokal

### Der SV Werder und der MSV Lüneburg bereits ausgeschaltet

Wie man nicht anders erwartet hatte, brachte die 1. Runde des Tschammerpokals die erwartungsgemäße Qualifikation für einige Überlebende. Die größten Klubs in Ost- und Westpreußen sind bereits ausgeschaltet. Die größten Klubs in Ost- und Westpreußen sind bereits ausgeschaltet.

### Ein Spiel in der Bremer Kreisklasse

Nach der Kreisklasse haben die meisten Vereine ihre Spiele am Sonntag, dem 16. April, in der Bremer Kampfbahn zwischen dem VfL-Mannschaft und VfB. Fomet ausgefallen sind.

### Um die 17. Banngruppenmeisterschaft

Alpen unmittelbar vor dem Einmarsch um die 17. Banngruppenmeisterschaft. Die Alpen haben ein 1:0 gewonnen.

### Deutscherpokal

Die Ergebnisse der Deutschen Pokal-Spiele am Sonntag, dem 16. April, in der Bremer Kampfbahn zwischen dem VfL-Mannschaft und VfB. Fomet ausgefallen sind.

### Die 17. Banngruppenmeisterschaft

Die Ergebnisse der 17. Banngruppenmeisterschaft am Sonntag, dem 16. April, in der Bremer Kampfbahn zwischen dem VfL-Mannschaft und VfB. Fomet ausgefallen sind.

### Bremerhosen 93 Unterwerfer-Meister

In der 1. Kreisklasse der Unterwerfer-Meister hat Bremerhosen 93 ein 1:0 gewonnen. Bremerhosen 93 hat ein 1:0 gewonnen.

### Britischer Fußball

Über den britischen Fußball sind die Nachrichten aus England und Schottland. Die britischen Fußballvereine haben ein 1:0 gewonnen.

### Österreichischer Fußball

Über den österreichischen Fußball sind die Nachrichten aus Wien und Graz. Die österreichischen Fußballvereine haben ein 1:0 gewonnen.

1. VfL Osnabrück	19	17	2	3	24:4	69:18
2. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22
3. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22
4. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22
5. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22
6. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22
7. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22
8. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22
9. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22
10. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22
11. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22
12. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22
13. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22
14. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22
15. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22
16. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22
17. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22
18. VfL Babelsberg	18	11	4	3	28:12	56:22



# Bremer Siege bei den Gaumeisterschaften

## Die Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft im Schach blieb in Bremen

Das zurückliegende Wochenende war für die allmählich härter an Boden gewinnende bremsche Schachfestigkeit ein mehr als beachtliches. Bei der Einzelmeisterschaft, die im Laufe der letzten beiden Tage im Bremer Schachklub stattfand, erzielte die Bremer Mannschaft einen Sieg über die Bremer Mannschaft. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

Unter der umsichtigen Leitung von Gaufrucht 2. J. gewann die Bremer Mannschaft die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

Nach den freizeithilflichen Aufstellungen in der Gaufrucht hatte Gaufrucht 2. J. die besten Spieler unter anderem Gaufrucht 2. J. gewonnen. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### Dezernatsmeisterschaft im Turnen

An dem bis auf den letzten Tag bestanden. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### Tischtennis-Turnier in hemeigenen

Der 19. März hemeigenen hatte im letzten Wochenende ein Turnier im Tischtennis. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### 40 Jahre Sportverein Werder

Feierlicher Ausklang der Festtage in den Bremer Centralhallen. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Spandau Basketballmeister

Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### Fußball im Reich

1. Hauptrunde zum Tischtennis-Turnier. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Spandau Basketballmeister

Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.

### MSD. Cümeburg spielte unentschieden 5:5

Knappe Handballerfolge - Gruppenpreise für deutschen Meister. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach. Die Bremer Mannschaft gewann die Einzelmeisterschaft im Schach.